



Landvolk Report

Mitteilungsblatt des Hauptverbandes
des Osnabrücker Landvolkes (HOL)

Nr. 3 Bersenbrück, 31. März 2023

„Warum die Welt uns braucht“ – Bersenbrücker Landvolktag 2023



V.l. Landrätin Anna Keschull, Präsident des Niedersächsischen Landvolks Dr. Holger Hennies, Ralf Große-Endebrock (Bramsche), Johannes Gärke (Kettenkamp), Stephan Wernke (Kettenkamp), Andreas Geers (Eggermühlen), Laurentius Dohm (Neuenkirchen), Hubert Scheper (Neuenkirchen), Felix Reinermann (Fürstenaue), August Becker (Neuenkirchen) sowie Geschäftsführer des Hauptverbandes des Osnabrücker Landvolkes Friedrich Brinkmann und Landvolkvorsitzender des Kreisverbandes Bersenbrück Johannes Schürbrock.

Es fehlten: Georg Kottmann (Kettenkamp), Stefan Wegmann (Kettenkamp), Gregor Schulte (Neuenkirchen).

Foto: Conrad

Das Landvolk Bersenbrück hatte seine Mitglieder Ende März zum Landvolktag 2023 geladen. Kreisvorsitzender Johannes Schürbrock begrüßte alle Anwesenden, Gäste aus Politik, Verbänden und Partnern des Landvolkes. Besonders freute er sich über den ersten offiziellen Besuch des Präsidenten des Landvolkes Niedersachsen, Herrn Dr. Holger Hennies, in der Region Osnabrück. Zu Gast war auch Landrätin Anna Keschull, die in ihrem Grußwort betonte, wie wichtig ihr die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist. Die zahlreichen Herausforderungen in der Landwirtschaft müssen gemeinsam angegangen werden und beim Klimaschutz, Tierschutz, Wasser und anderen elementaren Nachhaltigkeitsthemen gemeinsam bewältigt werden. Als einen gemeinsam mit der Landwirtschaft erreichten Erfolg im Landkreis nennt sie das Stallgenehmigungspapier.

Weiter auf Seite 2

Wichtige Mitteilung zum Angebot der Energieversorgung für Landvolk-Mitglieder

In den letzten Monaten hat der Energiemarkt für Strom und Gas turbulente Zeiten durchlebt. Leidtragende darunter sind auch unsere Landvolk-Mitglieder, welche sich seit vielen Jahren über die Landvolk Betriebsmittel GmbH (LVB) mit Strom und Gas versorgt haben. Mit der Versorgungsunsicherheit wurde auch der Abschluss von Rahmenverträgen mit Versorgungsunternehmen eine Herausforderung. So sind einige Rahmenverträge der LVB ausgelaufen und Landvolk-Mitglieder in die Grund- oder Ersatzversorgung gefallen. In den letzten Wochen konnte die LVB einen Vertrag für Strom mit E.ON abschließen. „Ziel dabei war es, vor allem die Versorgungssicherheit

der Mitglieder zu gewährleisten, welche sich in der Ersatzversorgung befinden“, so Bernd Suilmann, Geschäftsführer der Landvolk Betriebsmittel GmbH in Cloppenburg. Die Ersatzversorgung endete mit dem 31.03.2023 und ohne einen weiteren Liefervertrag wäre die Stromversorgung unsicher gewesen. Die LandEnergie (Tochterunternehmen der Maschinenringe) hat nun eine Vielzahl unserer Mitglieder mit einem Gegenangebot angeschrieben. Das Vorgehen der LandEnergie ist aus unserer Sicht sehr bedauerlich, da in der Vergangenheit immer gemeinsam für den Berufstand und unsere Mitglieder gearbeitet wurde. Solche Schreiben führen nur zu Verun-

sicherungen, die es in solchen Zeiten definitiv nicht bedarf. Grundsätzlich steht es jeder Person frei, welche Angebote angenommen werden. Das Angebot der Landvolk Betriebsmittel GmbH sollte nun erstmal Versorgungssicherheit bieten. Die Planbarkeit ist in solchen Zeiten eine wahnsinnige Herausforderung für alle Akteure am Energiemarkt. Im Vordergrund steht immer die Sicherstellung der Energieversorgung unserer Mitglieder. Die Zusammenarbeit zwischen dem Maschinenring Artland e.V. und dem Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes e.V. bleibt von dieser Situation unberührt und wird weiterhin erfolgreich fortgeführt.

Im Anschluss der Begrüßung übernahm Johannes Schürbrock im Namen des gesamten Landvolks die Ehrung langjähriger, ehrenamtlich aktiver Mitglieder. Geehrt wurden: August Becker (Neuenkirchen), Laurentius Dohm (Neuenkirchen), Johannes Gärke (Kettenkamp), Andreas Geers (Eggermühlen), Ralf Große-Endebrock (Bramsche), Georg Kottmann (Kettenkamp), Felix Reiner mann (Fürstenau), Hubert Scheper (Neuenkirchen), Gregor Schulte (Neuenkirchen), Stefan Wegmann (Kettenkamp) und Stephan Wernke (Kettenkamp). Der Geschäftsführer des Hauptverbandes des Osnabrücker Landvolkes, Friedrich Brinkmann, berichtete aus den Geschäftsstellen in Bersenbrück und Osnabrück. Politisch stünden die Themen GAP und Düngeverordnung, die rechtlich geprüft werde, auf dem Plan. Vor Ort sei auch der Stromnetzausbau sehr präsent. Im Rahmen dessen arbeitet das Landvolk an Entschädigungsvereinbarungen. Auch das Wasserversorgungskonzept und die Zusammenarbeit mit

Umweltverbänden, zum Beispiel in Anbetracht des Autobahnausbaus, spielen im Landkreis Osnabrück eine Rolle. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Vortrag des Niedersächsischen Landvolkpräsidenten Dr. Holger Hennies unter dem Titel „Sackgasse Agrarpolitik und das Landvolk als Lösungsanbieter“. Hennies stieg mit der Betriebswirtschaft ein: insgesamt stünde die Landwirtschaft, ausgenommen den Veredlungsbetrieben, gut dar. Auch der Strukturwandel in der Landwirtschaft im Rahmen zahlreicher Betriebsaufgaben sei in den 00er Jahren deutlich stärker gewesen. „Die Lage ist nicht so schlecht wie die Stimmung“, sagt der Landwirt. Die rühre vor allem von der politischen Unsicherheit her. Besonders Veredlungsbetriebe, jetzt auch Putenhalter sehen sich existenzieller Bedrohung gegenüber. Die Milchviehhalter stünden derzeit besser da. Nirgendwo sei die Produktion von Eiweiß, insbesondere Milch, nachhaltiger als in unserem Land. „Jedes Kilo Milch, das nicht hier bei uns hergestellt

wird, hat stärkere Klimaauswirkungen, wenn es in anderen Regionen produziert wird“, sagt Hennies. Vor allem die Nordseeregion sei Gunststandort, meint der Präsident. Deshalb brauche uns die Welt. Es müsse dort produziert werden, wo es am meisten Sinn mache. Der Entwurf zur Verordnung einer „nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln“ (SUR) der EU-Kommission, die auf nicht mehr als eine Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes von 50 Prozent abzielt, kritisiert Hennies scharf. Eine Reduktion von 25 Prozent sei machbar, das Ziel von 50 Prozent nennt er „gewagt“. Den Ansatz, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten vollständig zu untersagen, sei fatal. Die Verordnung würde lediglich „fiese Dokumentation“ mit sich bringen, das sei einfach nur frustrierend. Für seinen eigenen Betrieb hätten die Regelungen vor allem Auswirkungen auf die Kulturen, die direkt als Lebensmittel dienen, Kartoffeln oder Zwiebeln beispielsweise, sagt der Landwirt aus der östlichen Region Hannover. Er fordert intelligente Lösungen. Als positiv bewertet er die individuellen Stellungnahmen, die Landwirtinnen und Landwirte im vergangenen Jahr an die EU-Kommission verfasst haben. Die Kommission habe diese aufgenommen, sie wirkten mehr als pauschale Bezugnahmen. Wenn solche Chancen aufkämen, sollten sie genutzt werden, appelliert er. Beim Thema Moorschutz steht die Wahrung des Eigentums an erster Stelle, bevor überhaupt eine Diskussion über den Moorschutz aufkommen könne. Holger Hennies richtet klare Worte an seine Berufskollegen: „Wir müssen mit der Politik sprechen und dürfen nicht in die Opferrolle schlüpfen.“ „Niemals aufgeben!“, plädiert der Landvolk-Präsident am Schluss seines Vortrags.

Conrad



WIR FÜR HIER
Zuhause in der Region.



www.ksk-bersenbrueck.de

Verlässlicher Partner

Wir sind hier verwurzelt und mit der Landwirtschaft in unserer Region bestens vertraut. Gerne begleiten wir Sie. Von der Finanzierung über das Liquiditätsmanagement und die Nachfolgeregelung bis zur richtigen Risikovorsorge.

Auf das „Bankgespräch“ mit Ihnen freuen wir uns.

 **Kreissparkasse
Bersenbrück**

Impressum

Herausgeber: HOL-Kreisbauernverband
Redaktion: HOL-Geschäftsstelle Osnabrück, 49082 Osnabrück, Am Schölerberg 6, Tel.: 0541/560010, Vanessa Conrad
Anzeigen: Vanessa Conrad
Druck: Kuper Druck – 49594 Alfhahren
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsende
Redaktionsschluss: 20. des Monats
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorengabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

GAP-Anträge

Vom 29.03.2023 bis 15.05.2023 können wieder Sammelanträge auf Agrarförderung, Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen mit dem Antragsmodul ANDI 2023 gestellt werden. Bei Ihrer Antragstellung unterstützen wir Sie gerne. Melden Sie sich bei

Geschäftsstelle Osnabrück
Henrik Brinkmann
Tel. 0 541/56001 60

Geschäftsstelle Bersenbrück
Jens Fehrlage
Tel. 05439/94 71 09 21

Aktion Bienenfreundlicher Landwirt 2023 gestartet

Auch in diesem Jahr können Sie sich wieder als „Bienenfreundlicher Landwirt“ auszeichnen lassen.

Um an der Aktion teilnehmen zu können, muss der Landwirt oder die Landwirtin aus einem vorgegebenen Maßnahmenkatalog insgesamt mindestens fünf Punkte aus zwei Kategorien erreichen. Maßnahmen zum Insektenschutz können somit sowohl auf der Hofstelle, auf Ackerflächen, auf Grünland oder durch die Kooperation mit Imkern und Umweltschützern umgesetzt werden. Beispiele sind naturbelassene Unkraut-ecken, Sandhaufen, Staudengärten, Streuobstwiesen, Blühstreifen, Pflege von Wallhecken oder extensive Grünlandnutzung.

Die Anmeldung ist direkt auf der Homepage von „Echt grün – Eure Landwirte“ möglich: www.eure-landwirte.de/bfl Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Vanessa Conrad, 0541/56001 34, v.conrad@hol-landvolk.de



LandFrauen Kreisverband Osnabrück



Veranstaltungen im April 2023

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen bei den jeweiligen Vereinen an.

LandFrauenverein Bad Laer – Remsede 14. April

Moonlightshopping bei Schwöppe
19.00 Uhr, Modehaus Schwöppe

LandFrauenverein Belm 15. April

Frühstück, anschl. Vortrag: „Ich stehe meine Frau“ - was Frauen stark macht, Ref.: Monika Feil
9.00 Uhr, kath. Pfarrheim

LandFrauenverein Bissendorf – Holte 20. April

Vortrag: „Gartenparadies für Faule“
Ref.: Hanna Dieckmann
14.30 Uhr, Gaststätte Klefoth

LandFrauenverein Dissen – Bad Rothenfelde – Hilter 14. April

Comedy-Nachmittag
15.00 Uhr, Gasthaus Ellerweg

LandFrauenverein Glandorf 15. April

Besichtigung des Hasefriedhofs
15.00 Uhr ab ZOB

LandFrauenverein Hasbergen – Hagen a.T.W. 12. April

Vortrag: Wirf mich nicht weg
Ref.: Claudia Kay
14.30 Uhr, Gaststätte Dierker

LandFrauenverein Schleddehausen 18. April

Wohlfühlabend im Waldquartier Bad Essen, 18.00 Uhr

19. April Mitgliederversammlung

19.00 Uhr, Hünenbein's Posthotel

27. April

Unseren Lebensmitteln auf der Spur – Betriebsbesichtigung bei der Feinkost-Fleischerei Sostmann
16.00 Uhr, Fleischerei Sostmann, Bramsche

LandFrauenverein St. Johann Voxtrup 12. April

Vortrag: Arbeit und Aufgaben der AWIGO, Ref.: Martina Störmann
14.30 Uhr, Hotel Waldesruh

LandFrauenverein Wallenhorst 20. April

Tagesfahrt nach Nordholland zu den Tulpengärten im Polder, 8.00 Uhr, ab Haltestelle Niedersachsenplatz

HARGASSNER

HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

Ihr Spezialist bei **PELLET- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNG**

EUT

BIOMASSE-ZENTRUM WESER/EMS

hargassner.com

EUT GmbH
Schwerthofstr. 4, 49586 Merzen
054 66 / 92 03 - 0
www.umweltzukunft.de

Agrarmakler Westerhaus

Ihr regionaler Makler in Sachen Landwirtschaft

Tel: 0163/1764158
Mail: info@agrarmakler-westerhaus.de

www.agrarmakler-westerhaus.de

VÖGEL BEOBACHTEN am DÜMMER

Die Jägerschaft Osnabrück-Stadt führt am Sonntag, 14. Mai 2023 eine kostenlose vogelkundliche Exkursion für Kinder und Jugendliche mit Bus zum Dümmer in das Ochsenmoor durch. Begleitende Erwachsene zahlen 20 €. Zu Beginn des Frühlings kehren Zugvögel wie Kiebitze, Uferschnepfen, Brachvögel, Bekassinen und die Enten-/Gänse-/Schwanenarten aus ihren südlichen Winterquartieren zurück und machen Rast auf ihrer Weiterreise in die skandinavischen und arktischen Brutgebiete. Die interessante Führung übernimmt der Dümmer-Experte Dr. Marcel Holy. Nach dem Start in der Ausstellung

der Naturschutzstation Dümmer gibt es Kaffee und Kuchen. Anschließend geht es mit dem Bus durch das einzigartige Schutzgebiet.

Die Exkursion mit Bus startet am Sonntag, den 14. Mai um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz des Kreishauses am Schölerberg - Rückkehr gegen 18.00 Uhr. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung bis zum 20.04.2023 unter info@jaegerschaft-osnabrueck.de oder Telefon 0541-6009744 gebeten. Die Plätze werden bevorzugt an Kinder und deren Begleitung vergeben. Bitte Ferngläser mitbringen.

Jägerschaft OS-Stadt

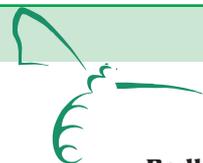
Termine



LandFrauen Wittlage

Mittwoch, 12. April 2023, 14 Uhr,
Stiegestraße 47, Bad Essen
 Besuch im Schullandheim Barkhausen
 Nach der Führung gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken.
 Kosten: Kaffeegedeck
 Anmeldung bis zum 04.04.2023
 M. Meyer, Tel: 0151/61 95 40 69

Termine



Badbergen Dienstag, 18. April 2023, 15.30 Uhr, Riedel, Badbergen Hitzestress und Trockenheit – Gärtnern in Zeiten des Klimawandels

Trockene Sommer und milde Winter werden immer häufiger. Wir Menschen, aber auch viele Pflanzen und Tiere im Garten, leiden unter der damit verbundenen Hitze und Trockenheit. Der Vortrag gibt uns Tipps zu wärme- und trockenheitsverträglichen Bäumen und Sträuchern und informiert darüber, wie wir z.B. durch grüne Wände und Dächer das Kleinklima im Garten verbessern können. Dipl. oec. troph. Christine Rehkamp, LWKN

Berge Samstag, 15. April 2023, 14-17 Uhr,

Hofcafé Nyenhuis in 49626 Bippin
Staudentausch
 Viele von uns verbindet die Freude am Garten. Wie schön ist es, wenn wir hierzu nicht nur unsere Erfahrungen, sondern ebenso die Pflanzen selbst austauschen. Wir veranstalten im Hofcafé Nyenhuis einen Staudentausch.
 Wer Stauden zum Tausch oder gegen eine Spende (für den Förderverein des Freibades) anbieten möchte, möge diese am Vormittag des 15. April ab 10 Uhr im Hofcafé abgeben. Da den Stauden im April noch nicht unbedingt anzusehen ist, um welche Pflanze es sich handelt, wäre es sinnvoll, diese mit einem Informationskärtchen über Namen, Höhe, Blütezeit und -farbe etc. zu versehen. Der Staudentausch findet mit der

LandFrauen im Altkreis Bersenbrück

Möglichkeit zum Kaffee- und Kuchenverzehr am Nachmittag, von 14-17 Uhr statt. Zur Übersicht bitten wir um Anmeldung der „Staudenbringerinnen“ bei Marlies Tolle bis zum 07.04.2023

Bersenbrück-Ankum

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei: Walburga Lemmermöhle: 05464/2270 oder Heike Holzgräfe: 05462/8062

Donnerstag, 20. April 2023, Abfahrt vsl. 10 Uhr Tagesfahrt nach Münster

u.a. Besichtigung der Hafenkäserei mit Verköstigung. Kosten 50€ pro Person, Anmeldung durch Überweisung bis zum 01.04 2023

Bramsche Mittwoch, 12. April 2023, 17:45 Uhr,

Treffpunkt: Hasebad Bramsche
 Ort: Konferenzraum im 5. Stock des NOZ-Gebäudes am Breiten Gang 10-16, Osnabrück (gute Aussicht auf Osnabrück inklusive :-))

Themenreihe: „Von Zeitung bis Social Media“

Was bedeutet „Zeitung machen“ im Zeitalter der Digitalisierung? Wie wird entschieden, worüber die Zeitung auf ihren digitalen Kanälen und in den gedruckten Ausgaben berichtet? Was bedeutet das für Vereine, Verbände und weitere Akteure in der Region? Julia Kuhlmann, Redakteurin und als Projektmanagerin der Chefredaktion seit über 20 Jahren bei der Neuen OZ beschäftigt (und LandFrau!), wird uns über die Arbeit einer Regionalzeitung und die

Herausforderungen des modernen Journalismus berichten.
 Anmeldung bei A. Meyer zu Lenzinghausen, Tel.: 05468/9848

Mittwoch, 03. Mai 2023, 19 Uhr, NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4, Osnabrück

Themenreihe: „Von Zeitung bis Social Media“

Hinter den Mauern des Druck- und Versandzentrums Osnabrück verbirgt sich ein faszinierendes Uhrwerk, das die reibungslose Produktion unserer Zeitungen organisiert. Wir erhalten in einer Führung einen Einblick vom Eingang der Nachricht bis zur Auslieferung des druckfertigen Produktes.
 Anmeldung bei A. Meyer zu Lenzinghausen, Tel.: 05468/9848

Menslage-Nortrup Samstag, 22. April 2023, 9.30 Uhr, Hof Keck, Hahlen

**Frühstück mit Vortrag
 „Hitzestress und Trockenheit –
 Gärtnern mit dem Klimawandel“**
 Referentin: Christiane Rehkamp, LWK Bersenbrück
 Anmeldung: Karin Schulte, 05437/313 oder WhatsApp

**Sonntag, 07. Mai bis
 Dienstag, 09. Mai
 3-Tage-Fahrt nach
 Zutphen/Gelderland**
 Info: Sabine Wojtun, 05437/779

**Vörden
 Donnerstag, 20. April 2023,
 18 Uhr
 Besuch im Kultkino Quernheim**
 Filmschauen und Kotelett mit Kartoffelsalat essen

Agrarministerkonferenz in Büsum

Rukwied: Umbau der Tierhaltung hat höchste Priorität

Anlässlich der Frühjahr-Agrarministerkonferenz 2023 im schleswig-holsteinischen Büsum forderte der Deutsche Bauernverband in einem Anliegenpapier die Agrarminister der Länder und Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir dazu auf, kurz- und langfristige Maßnahmen zum Erhalt der heimischen Landwirtschaft und zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung in Deutschland auf den Weg zu bringen. Entscheidend ist aus Sicht des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, den Umbau der Tierhaltung praxisgerecht zu organisieren: „Die Betriebe brauchen dringend eine echte Perspektive. Das hat höchste Priorität.“ Darüber hinaus ist aus Sicht des DBV ein Kurswechsel beim EU-Naturschutzpaket notwendig. „Wir Landwirte werden auch weiterhin unseren Teil zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen, aber die Vorschläge der EU-Kommission zur Wiederherstellung der Natur in Verbindung mit dem Vorschlag für die nachhaltige

Verwendung von Pflanzenschutzmitteln werden für die landwirtschaftlichen Betriebe und die Ernährungssicherung in Europa fundamentale, negative Auswirkungen haben“, so Bauernpräsident Rukwied.

Klaus-Peter Lucht, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, forderte den Minister auf, sich für die Anliegen der Landwirte stark zu machen: „Legen Sie ein schlüssiges Gesamtkonzept vor. Schweinefleisch wird sonst bald nur noch aus dem Ausland kommen, aus Ländern, die möglicherweise nicht unter den hohen Tierwohl-Standards wie in Deutschland produzieren.“ Auf EU-Ebene konterkarierten Pauschalverbote beim Naturschutz Bemühungen um die weltweite Ernährungssicherung. „Bei der Gemeinsamen Agrarpolitik gilt es nun, die Eco-Schemes für 2024 anzupassen. Insgesamt müssen die Förderbedingungen vereinfacht werden“, fordert Lucht. Auch bei den Themen „Gänseschäden“, „Moorschutz“ und „Wolf“ müsse der

Gordische Knoten nun endlich durchschlagen werden.

Krüsken: Agrarministerkonferenz ohne greifbare Ergebnisse

Zum Abschluss der Agrarministerkonferenz im schleswig-holsteinischen Büsum kritisiert der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Bernhard Krüsken, die Uneinigkeit der Ministerinnen und Minister und vermisst greifbare Ergebnisse: „Unsere Bauern hatten zurecht große Erwartungen an diese Konferenz. Doch es gibt erneut keine greifbaren Ergebnisse zum Umbau der Tierhaltung. Wichtige Entscheidungen bleiben auf der Strecke, den Landwirtinnen und Landwirten fehlt weiter die dringend notwendige Planungssicherheit mit Blick auf den Umbau der Tierhaltung. Gerade beim Baurecht, beim Immissionsschutz und bei der TA Luft wären dringend eindeutige Signale notwendig gewesen. Die jetzt geplante Sonder-Agrarministerkonferenz nach Ostern ist im Grunde die letzte Chance, die notwendigen Ergebnisse zu erzielen.“ Das Anliegenpapier des DBV zur Frühjahr-AMK finden Sie unter www.bauernverband.de.

DBV



Jetzt beraten lassen!

Beste Qualität für die Region! Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit der genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir gezielt die Landwirtschaft - beim täglichen Finanzmanagement wie auch bei Investitionen in Ihren Betrieb. Wir kennen uns mit Lösungen für die Landwirtschaft aus und sind dank unserer Verwurzelung in der Region direkt vor Ort für Sie da. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe.

Volksbanken Raiffeisenbanken im Osnabrücker Land

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilfer-Melle (voba-eg.de), Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage (vbank.de), Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG (vbghb.de), VR-Bank eG Osnabrücker Nordland (vrbank-osnordland.de), Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG (vb-ws.de)

! INFO ! MÄRZ 2023

// WICHTIGE LVB MITTEILUNG ZUM STROMBEZUG

Neuer Landvolk-Tarif mit der E.on beauftragt.
Gilt für Kunden, die sich in der Grund- oder Ersatzversorgung der E.on befinden.

Die E.on sendet Ihnen im Laufe der nächsten Wochen eine Auftragsbestätigung zu.

Die neue Vertragslaufzeit gilt dann vom:
01. April 2023 bis 31. Dezember 2024



// Es gilt für Sie in jedem Fall die jeweilige Energiepreisbremse.
// Keine Unterbrechung der Versorgung durch das Ende der Ersatzversorgung.
// Offizielles Anschreiben der LVB innerhalb der nächsten 14 Tage.
// Sollten Sie bereits einen Energieliefervertrag außerhalb des Landvolk-Tarifes abgeschlossen haben, teilen Sie uns dieses bitte kurzfristig mit.
info@lvb-clp.de oder Fax: 04471/965-4245

Falls Sie in den nächsten Wochen keine Post von uns erhalten sollten, melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Kreisverband bzgl. der Versorgungssituation.



Mineralöle - Gertken

49599 Voltlage

HEIZÖL - DIESEL - SCHMIERSTOFFE - RAPSÖL

Wir liefern Ihnen die Qualitäten mit denen Sie weiterkommen!
ARAL - Markenqualität - hochwertig und wirtschaftlich

Rufen Sie an, es lohnt sich! Telefon 0 54 67 / 606

Steuerfreiheit kleiner Photovoltaikanlagen

Wer bisher Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung aus dem Betrieb einer kleinen Photovoltaikanlage gezahlt hat, kann sich freuen. Durch eine Regelung im Jahressteuergesetz 2022 entfällt rückwirkend ab 1. Januar 2022 die Beitragspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung. Die Krankenkassen erstatten zu viel gezahlte Beiträge.

Profitieren können alle Betreiber einer PV-Anlage mit einer installierten Gesamtbruttoleistung laut Marktstammdatenregister von bis zu 30 kW (peak). Beim Betrieb mehrerer Anlagen steigt die Maximalgrenze unter bestimmten Voraussetzungen sogar auf 100 kW (peak).

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, dass die Krankenkassen nicht automatisch tätig werden können, da ihnen insbesondere die Leistung der jeweiligen PV-Anlage nicht bekannt ist. Betroffene sollten sich daher zwecks

Überprüfung der Beitragsbemessung und unter Beifügung eines Nachweises der installierten Bruttoleistung der PV-Anlage (z. B. Auszug Marktstammdatenregister) mit ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen.

Die Krankenkassen werden im Regelfall die Beitragsbemessung korrigieren und überzahlte Beiträge erstatten – allerdings immer unter dem Vorbehalt, dass der Einkommensteuerbescheid des Jahres 2022 den Wegfall der bisher steuerpflichtigen Einkünfte bestätigt.

Beitragsnachforderungen vermeiden
Insbesondere Betreiber mehrerer PV-Anlagen, deren Gesamtbruttoleistung die Grenze von 30 kW (peak) übersteigt, sollten die Steuerfreiheit zunächst durch ihren Steuerberater oder das Finanzamt prüfen lassen. Ansonsten kann es zu Beitragsnachforderungen einschließlich Rückzahlung zunächst erstatteter Beiträge kommen.

Wo kann sich die Neuregelung noch auswirken?
Einnahmen aus PV-Anlagen werden

auch in anderen Sozialversicherungsbereichen berücksichtigt (z. B. Beitragsbemessung für freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, Berücksichtigung bei der Familienversicherung, Einkommensanrechnung bei Erwerbs- und Hinterbliebenenrenten). Auch in diesen Fällen sollte Kontakt zum Sozialversicherungsträger aufgenommen werden, wenn die PV-Anlage ab 2022 steuerfrei ist.

Zum Hintergrund

Der durch den Betrieb einer PV-Anlage entstehende Gewinn oder Verlust zählt steuerlich zu den Einkünften aus einem Gewerbebetrieb. Sozialversicherungsrechtlich handelt es sich damit um Arbeitseinkommen, das bei freiwilligen Mitgliedern generell und bei Pflichtmitgliedern, wenn sie daneben noch eine Rente oder einen Versorgungsbezug beziehen, der Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung unterliegt.

SVLFG

Landvolk Report digital erhalten

Auf Ihrem Schreibtisch stapeln sich die Wochenblätter und Fachzeitschriften? Sie lesen Ihre Zeitung eh am liebsten auf dem Tablet oder Smartphone? Dann schicken wir Ihnen jetzt auch unseren Landvolk Report digital zu. Senden Sie uns einfach Ihre E-Mailadresse sowie die Adresse, an die der Landvolk Report bisher postalisch gesendet wurde an mitglieder@hol-landvolk.de und wir nehmen Sie in unseren Verteiler mit auf. Wenn Sie darüber hinaus noch nicht unsere Infomails erhalten, lassen wir sie Ihnen auf Wunsch ebenfalls zukommen.

Pflanzenschutzmittelkartell: Klärgemeinschaft von Mitgliedern des Niedersächsischen Landvolkes

Seit 1998 gab es ein verbotenes Kartell beim Handel mit Pflanzenschutzmitteln (PSM). Im März 2015 führte das Bundeskartellamt (BKartA) bei den führenden und größten deutschen Großhändlern eine Untersuchung durch. Am 13. Januar 2020 verhängte das BKartA Bußgelder in Höhe von rund 155 Mio. EUR. Die Ermittlungen des Amtes haben ergeben, dass die größten und führenden Großhändler seit dem Jahr 1998 bis zum Zeitpunkt der Durchsuchung im März 2015 jeweils im Frühjahr und Herbst ihre Preislisten für Pflanzenschutzmittel miteinander abgestimmt haben. Aufgrund der bislang bekannten Struktur des Kartells und der Absprachen ist davon auszugehen, dass viele Mitglieder des Landvolkes geschädigt worden sind.

Das Landvolk Niedersachsen kann in Zusammenarbeit mit der auf das Kartellrecht spezialisierten Kanzlei „GQL Rechtsanwälte“ die Möglichkeit einer Schadensersatzklage ohne Kostenrisiko anbieten. Die Kanzlei arbeitet mit dem Prozessfinanzierer „TransAtlantis“ zusammen, der im Erfolgsfall 25 % der zugesprochenen Schadenssumme einbehält. Zudem bietet der Prozessfinanzierer an, die Schadensersatzforderung zu 22 % des kalkulierten Schadens abzukaufen.

Über folgenden Link können Sie sich als Mitglied im Landvolk für die Klärgemeinschaft **bis spätestens zum 15.06.2023** verbindlich registrieren: www.psmklage.landvolk.net Bevor Sie der Klärgemeinschaft beitreten, weisen wir Sie darauf hin, dass Sie für die Klage die Rechnungsbelege für den Bezug der Pflanzenschutzmittel heraussuchen und in Form einer pdf-Datei dem Anwalt zur Verfügung stellen müssen. Hierbei unterstützen wir Sie gerne.

Kontakt:

LV NDS

WIR SICHERN WERTE!

Maßgeschneiderte und exklusive Versicherungslösungen für Landwirte, Gewerbe und Privatversicherungen!

Wir bieten:

- Kostenloser Versicherungsscheck
- Landwirtschaftlicher Spezialmakler
- Deutliche Leistungsverbesserungen
- Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten
- Schnelle und kompetente Hilfe im Schadenfall

Sie haben noch Fragen oder möchten sich umfassend informieren? Rufen Sie uns an.

ISW Versicherungsmakler GmbH

Am Markt 8 49661 Cloppenburg Tel 0 44 71-700 88 - 20
Fax 0 44 71-700 88 - 60 Mail info@isw-ismakler.de Web www.isw-ismakler.de

OPTIMAL:
STARKE LEISTUNG
FAIRE PREISE

Versicherung von:

- Biogasanlagen
- Windkraftanlagen
- Photovoltaikanlagen



„Klarer Kurs Nord“ heißt es nun für die Sozialwahlen

„Jetzt wird Stufe zwei der Sozialwahlen gezündet. Der Wahlkampf beginnt. Im Bereich der ‚Selbständigen ohne fremde Angestellte‘, SofAs, findet eine Wahlhandlung statt. Dazu hat der Wahlausschuss der SVLFG neun Listen zur Wahl zugelassen. Unsere gemeinsam mit dem Bauernverband Schleswig-Holstein betriebene Liste hat die Nummer 6 und heißt wie in 2017 ‚klarer Kurs Nord‘, ruft Sandra Glitza, Anwältin für Sozialrecht beim Landvolk Niedersachsen die „SofAs“ auf, sich bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) registrieren zu lassen, an der Briefwahl teilzunehmen und die Liste 6 zu wählen, damit die Belange der Landwirtschaft in Niedersachsen für die kommenden sechs Jahre dort gut vertreten werden.“

Vier Kandidaten stehen auf der Landwirtschaftsliste Selbständige ohne fremde Angestellte. Mit der gelernten Köchin Britta Michel (Listenplatz 1), Landwirt Thorsten Probst (3), der Sozialversicherungsfachangestellten beim Landvolk und Nebenerwerbslandwirtin Larena Gleiminger (5) sowie Landwirt Werner Meier (7) stehen vier Niedersachsen auf der Liste. „Britta Michel ist unsere „Titelverteidigerin“ und sitzt seit der Wahl 2017 erfolgreich für uns in der Vertreterversammlung der SVLFG in Kassel und im Widerspruchsausschuss in Hannover. Auf unserer Homepage www.sozialwahlen2023.landvolk.net/ haben wir die Kandidaten näher beschrieben“, lädt Glitza alle wissbegierigen Wahlberechtigten ein, sich diese näher anzuschauen.

Mit dem Erhalt der SVLFG, der Festsetzung gerechter Beiträge für alle Versicherten sowie der Erhöhung der Bundesmittel zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sind die wichtigsten drei Wahlthemen genannt. Weiterhin steht die Anpassung der Betriebs- und Haushaltshilfe (BHH) an die moderne Landwirtschaft auf der Agenda. „Hier muss es möglich sein, überhaupt Betriebshelfer zu bekommen“, verweist Sandra Glitza auf ein großes Problemfeld der praktischen Umsetzung. Auch der Erhalt und die Verbesserung der Sozialberatung durch die Kreisverbände des Landvolkes sowie der Ausbau von Präventionsprogrammen und Gesundheitsangeboten insbesondere mit Regionalbezug haben die Kandidaten auf ihrer To-Do-Liste für die kommende Wahlperiode. Und schließlich soll die

SVLFG digitaler werden, denn Landwirtschaft ist einer der Bereiche, der sehr offen für Digitalisierung ist. „Der Ausbau des Angebots von Onlinefortbildungen und Online-Informationsprogrammen ist daher eine wichtige Aufgabe, um die SVLFG attraktiv zu halten“, führt die Sozialexpertin des Landvolkes aus.

Seit Ende Februar schickt die SVLFG den rund 1,5 Millionen in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versicherten Unternehmen – nach postalischen Leitregionen zeitlich versetzt – Fragebögen zu, um die Wahlberechtigten in der Gruppe der Sofa festzustellen. Die Rücksendung des Fragebogens

ist Voraussetzung, um die Wahlunterlagen für die Briefwahl zu erhalten. „Die SVLFG führt kein Wählerverzeichnis. Deshalb müssen die Wahlberechtigten die Fragebögen ausfüllen und zurücksenden. Sie müssen hier angeben, ob sie zu der Gruppe der SofAs gehören. Nur, wenn sie diese Fragebögen ausgefüllt zurücksenden, erhalten sie ab Mitte April die Briefwahlunterlagen und können diese dann bis zum 31. Mai an die SVLFG zurücksenden“, verweist Glitza abschließend auf diesen wichtigen Punkt im Verfahrensablauf.

LPD





Wir bieten Aus- und Weiterbildung!

DORFHelfER*IN | HAUS- UND FAMILIENPFLER*IN

Unterstützen Sie unser Team an einer unserer Dorfhelferinnenstationen in ganz Niedersachsen!



Am Samstag, 06. Mai 2023, 10:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr
im Seminar des Ev. Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen e.V., Hormannshausen 4, 31547 Rehburg-Loccum

Bitte sprechen Sie uns an!

Um Anmeldung wird gebeten telefonisch unter 05766 7274 oder per E-Mail an seminar@dorfhelferinnen-nds.de, gerne bis zum 24.04.2023

SIE SUCHEN

eine erfüllende Aufgabe, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht? Dorfhelfer*innen und Familienpfler*innen vertreten die hauswirtschaftliche Person bei Krankheit und übernehmen das Familienmanagement im ländlichen und städtischen Haushalt.

WIR BIETEN

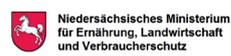
eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Festanstellung. Niedersachsenweit, sozialversicherungspflichtig, gern auch in Teilzeit, Vergütung nach TV-L 6 mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, einschließlich zusätzlicher Altersversorgung.

UNSERE ANGEBOTE

 **14-MONATIGE WEITERBILDUNG DORFHelfER*IN**

„Geprüfte Berufsspezialistin / Geprüfter Berufsspezialist für Haushaltsführung und Familienbetreuung (Dorfhelferin/Dorfhelfer)“. Für hauswirtschaftlich oder gastgewerblich vorgebildete Kräfte mit einschlägiger Berufserfahrung und Erfahrung in einem landwirtschaftlichen Haushalt. Beibehaltung der aktuellen Berufstätigkeit oder eine Teilzeit-Anstellung als „Dorfhelfer*in in Weiterbildung“ bei uns (Vergütung nach TV-L 4) sind parallel möglich.
Weiterbildungsbeginn: 11. September 2023

Gefördert durch:



 **3-JÄHRIGE AUSBILDUNG HAUS- UND FAMILIENPFLER*IN**

Mit staatlicher Anerkennung. Nach einem allgemeinbildendem Schulabschluss, in Vollzeit, bei einer Vergütung nach TV-L, Verkürzung auf 2 Jahre ggf. möglich.
Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2023

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf und nutzen Sie unser Angebot der individuellen Beratung, auch bei fehlenden Zulassungsvoraussetzungen.

Aktuelle Informationen – auch zum Infotag – finden Sie auf der Homepage www.dhw-nds.de



Aktuelle Informationen

Richtig Entgiften mit Kräutern - Säure-Basen- Haushalt des Körpers



Christiane Rehkamp, LWK Niedersachsen

In diesem Seminar geht es um den Säure-Basen-Haushalt des Körpers, wie dieser fachgerecht beurteilt und wie er reguliert werden kann. Und es geht um Maßnahmen zur Verbesserung des Lymphsystems. Es werden Heilpflanzenrezepte vorgestellt, die sich für die Regulierung des Säure-Basen-Haushalts als besonders effektiv und wirksam herausgestellt haben. Die Zutaten zur Herstellung von Kräuterprodukten bringt die Referentin mit, damit die TeilnehmerInnen selbst etwas herstellen können. Die heimische Heilpflanzenkunde, Phytotherapie und Entgiftung (Detox) gehören zu den Schwerpunkten der Naturheilpraktikerin Tanja Michaela Meyer.
Termin & Ort: 21.04.2023, 09.30 – 16:00 Uhr, Osnabrück
Kontakt: Christiane Rehkamp, 0541 56008-146, christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de
Informationen und Anmeldung 
www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33008066)

Boden - Erkennen und Bewerten von Bodeneigenschaften



Audrey Averdiek,
LWK Niedersachsen

Ist Ihr Boden in einem optimalen Zustand oder geht da noch was? Um diese Frage beantworten zu können, lohnt sich oft ein Blick in den Boden hinein. Verdichtungen im Boden, verschlammte Strukturen, geringes Wurzelwachstum, unausgenutzte Nährstoffreserven, Trockenstress, Vernässung - die Ursachen für schwankende Ertragspotentiale sind vielfältig. Damit

Sie zielgerichtet das Potential Ihres Bodens optimieren können, bieten wir Ihnen in unserem Bodenworkshop die Vermittlung grundlegender, bodenkundlicher Inhalte in Theorie und Praxis.
Termin & Ort: 21.04.2023, 09.00 – 15:00 Uhr, Osnabrück
Kontakt: Audrey Averdiek, 0541 56008-118, audrey.averdiek@lwk-niedersachsen.de
Informationen und Anmeldung www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33008225)

Informationen und Anmeldung 
www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33008225)

Direktvermarktung von Fleisch: Hygienische Anforderungen

Direktvermarktung boomt - neben klassischen Produkten wie Eier und Kartoffeln erfreut sich auch die Vermarktung von Fleischprodukten immer größerer Beliebtheit. Doch worauf ist zu achten? Welche hygienischen Anforderungen müssen Betriebe erfüllen? Antworten gibt es in unserem Webseminar.
Termin: 19.04.2023, 10.00 – 11.30 Uhr, Webseminar
Kontakt: Christine Gehle, 0541 56008-154, christine.gehle@lwk-niedersachsen.de
Informationen und Anmeldung 
www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33008773)



Ansgar Lasar,
LWK Niedersachsen

Direktvermarktung von Fleisch: Wirtschaftlichkeit

Direktvermarktung boomt - neben klassischen Produkten wie Eier und Kartoffeln erfreut sich auch die Vermarktung von Fleischprodukten immer größerer Beliebtheit. Viele DirektvermarkterInnen stellen sich die Frage, wie wirtschaftliche der Verkauf von eigen erzeugtem Fleisch ist. Neben Faktoren, die in die Kalkulation mit aufgenommen werden müssen, werden wir Preise diskutieren und Angebotsformen erörtern.
Termin: 26.04.2023, 10.00 – 11.30 Uhr, Webseminar
Kontakt: Christine Gehle, 0541 56008-154, christine.gehle@lwk-niedersachsen.de
Informationen und Anmeldung 
www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33008775)



Sabine Hoppe,
LWK Niedersachsen